

Elon Musks Grok 3: Revolutionäre KI setzt neue Maßstäbe!

Elon Musk präsentiert Grok 3, ein mächtiges KI-Modell, das Google und OpenAI herausfordert—erfahren Sie mehr über seine innovativen Funktionen.



Memphis, Tenn., USA - Am 18. Februar 2025 präsentierte Elon Musks Unternehmen xAI sein neuestes KI-Modell, Grok 3, und versprach, die Konkurrenz in der Welt der künstlichen Intelligenz aufzumischen. Laut **oe24.at** soll Grok 3 die führenden AIs wie Google's Gemini und OpenAI's GPT-4 übertreffen, insbesondere in den Bereichen Mathematik, Wissenschaft und Programmierung. Musk beschrieb Grok 3 in einem Live-Stream auf X als eine „maximal wahrheitssuchende KI“, die Genauigkeit über politische Korrektheit stellt und einen wesentlichen Schritt in der rechnerischen Effizienz darstellt.

Eine der bemerkenswertesten Funktionen von Grok 3 ist der DeepSearch-Modus, der als KI-gestütztes Recherche-Tool

konzipiert wurde, um direkt mit Google-Suche zu konkurrieren. Hinzu kommen der „Think Mode“ für Echtzeit-Problemlösungen und der „Big Brain Mode“, der für rechenintensive Aufgaben optimiert ist, wie **observer.com** berichtet. Grok 3 ist derzeit exklusiv für Mitglieder des kostenpflichtigen ‚Premium+‘ Abonnements von X verfügbar, das 40 Dollar pro Monat kostet. Wer den Zugang zu fortschrittlichen Funktionen möchte, muss zusätzlich 30 Dollar zahlen. Diese massiven Investitionen in Technologie und Infrastruktur, einschließlich des Supercomputers Colossus, der über 200.000 Nvidia H100 GPU-Beschleuniger verfügt, stehen im Zentrum der Entwicklungsstrategie von Grok 3.

Herausforderungen und Leistungsversprechen

Trotz der beeindruckenden Spezifikationen gibt es Bedenken hinsichtlich der Nachhaltigkeit und der hohen Kosten von Musks ehrgeizigem Vorhaben. Kritiker wie Lin Qiao, CEO der A.I.-Plattform Fireworks AI, warnen davor, dass die Skalierung der Rechenleistung langfristig unhaltbar ist. Auch frühzeitige Tests von Grok 3 deuten darauf hin, dass die KI in der Lage ist, anfallende Aufgaben besser zu bewältigen als einige ihrer Konkurrenten, aber immer noch mit Problemen, wie gelegentlichen Fehlinformationen, zu kämpfen hat. Andrej Karpathy, ein ehemaliger OpenAI-Mitarbeiter, bemerkte, dass Grok 3s DeepSearch zwar leistungsfähiger als Google’s Gemini Modelle ist, zusätzliche Verfeinerung benötigt, um tatsächlich als vertrauenswürdig und umfassend zu gelten.

Details	
Ort	Memphis, Tenn., USA
Quellen	• www.oe24.at • observer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at